

Pressemitteilung vom 02.11.2021

Internationales „Digital Learning“ mit der Hochschule Kaiserslautern

Am Mittwoch, den 20. Oktober 2021, war es endlich so weit: 30 französische und 24 deutsche Studierende von Hochschulen aus Kaiserslautern, Trier, Mulhouse und Straßburg trafen sich online zum Kick-off des Sprachenprojektes „Green Cities“, das im Rahmen des Interreg-Projektes Mint-Ing in diesem Wintersemester stattfindet. Initiiert wurde das Projekt von Aloisia Sens, Französisch-Dozentin am Umwelt-Campus Birkenfeld, die seit 2013 Tandemprojekte zu verschiedenen Wirtschafts- und Umweltthemen in ihre Sprachveranstaltungen integriert und auf der Suche nach neuen Partnern in der Oberrhein Region war. Unterstützung fand sie bei den Hochschulnetzwerken Alsace Tech und TriRhenaTech, die Frau Sens mit den Deutsch-Dozentinnen Claire Hellstern (ENSISA Mulhouse) und Estelle Fath-Will (ENGEES Straßburg) in Kontakt brachte.

Im Projekt setzen sich die Studierenden in zweisprachigen Teams, die aus jeweils 2 französischen und 1 - 2 deutschen Partner*innen bestanden, mit den Problemen und Herausforderungen der stetigen Urbanisierung interdisziplinär auseinander. Dabei beschreiben sie existierende Lösungsansätze und entwickeln diese weiter bzw. suchen nach neuen innovativen Lösungsansätzen, um ein nachhaltiges Leben in der Stadt der Zukunft zu ermöglichen. Technische, wirtschaftliche, soziale und politische Aspekte sollen hierbei berücksichtigt werden. Die Arbeitsaufträge werden auf OpenOLAT, des Learning Management Systems der rheinland-pfälzischen Hochschulen, abgebildet und sind stets bilingual zu erfüllen. Jeder Studierende präsentiert die Ergebnisse seiner Gruppenarbeit in der Zielsprache.

Interkulturelle Aspekte, die sich im Rahmen der Zusammenarbeit ergeben sowie themenbezogene Fragen werden im Forum des OLAT Kurses asynchron in der Fremdsprache diskutiert. Durch die 4 „C“, d.h. communication, collaboration, creativity and critical thinking, die durch das Projekt besonders gefördert werden, sammeln die teilnehmenden Studierenden erste Erfahrungen in jenen wichtigen „soft skills“, die auch in ihrem späteren Arbeitsalltag eine maßgebliche Rolle spielen werden.

Zum Abschluss des Projektes Anfang Dezember werden sich dann die Partner aus Mulhouse, Straßburg, Kaiserslautern, Trier und Birkenfeld persönlich auf dem Umwelt-Campus Birkenfeld kennenlernen und ihre Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.

Beigefügtes Bildmaterial:

green_cities.png: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Start des Sprachenprojektes „Green Cities“ (Foto: HS KL)

Ihre Ansprechpartnerin an der HS Kaiserslautern:
Dr. Jessica Weyer ++ 0631 3724-5390 ++ jessica.weyer@hs-kl.de